

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: IX/2018/268
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur	öffentlich	14.11.2018
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.11.2018

Tagesordnungspunkt
Raumsituation "Schule am Moortief" in Norden

Beschlussvorschlag:

Zur Überwindung der Raumproblematik der Schule am Moortief, wird die Verwaltung beauftragt

a) das Vertragsverhältnis mit der Stadt Norden über die Räumlichkeiten in dem Gebäude der Schule am Moortief, welche derzeit von der Kindertagesstätte der Behindertenhilfe genutzt werden, zu kündigen, um diese Flächen zukünftig für den Schulbetrieb nutzen zu können und

b) als Lösung für die Akutsituation zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Container (Mobiles Mietgebäude) anzumieten.

Sach- und Rechtslage:

Trotz der inklusiven Beschulung sind die Schülerzahlen an der Schule am Moortief in Norden, Förderschule für geistige Entwicklung, stark gestiegen. Aktuell werden an der Schule 87 Schülerinnen und Schülern aus dem nördlichen Kreisgebiet beschult. Bereits mit 70 Schülerinnen und Schülern war die Schule vor vielen Jahren an den räumlichen Belastungsgrenzen angekommen. Inzwischen sind 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Schule am Moortief tätig, die ebenfalls Räumlichkeiten benötigen.

Da nunmehr dringender Handlungsbedarf eingetreten ist und sich ein ausgeprägter Elternwille in Bezug auf die Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung abzeichnet, muss eine dauerhafte Lösung zur Raumgewinnung gefunden werden.

Zu a)

Es besteht ein Vertragsverhältnis mit der Stadt Norden über Räumlichkeiten in dem Gebäude der Förderschule, die aktuell durch eine Kindertagesstätte genutzt werden. Um diese Räume zukünftig für den Schulbetrieb nutzen zu können, ist das Vertragsverhältnis mit der Stadt Norden zu kündigen. Aufgrund der vertraglichen Kündigungsfristen und erforderlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten, können die Räume voraussichtlich erst in 3 Jahren genutzt werden.



Zu b)

Zur Überwindung der Akutsituation muss somit eine Zwischenlösung gefunden werden.

Daher wird vorgeschlagen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Container zur Raumgewinnung anzumieten. Der Standort wäre in unmittelbarer Nähe eines bereits aufgestellten Containers, da hier bereits entsprechende Zuwegungen vorhanden sind. Die Anmietung eines Containers bietet gegenüber einer Außenstellenlösung deutliche Vorteile:

1. Schülerinnen und Schüler, die im Container beschult werden, können alle Räumlichkeiten der Schule, wie zum Beispiel die Pflegeräume, die Sporthalle, das Schwimmbad, die Mensa, die Fachräume usw., nutzen.
2. Folgekosten, um Schüler von einem Ort zum anderen zu befördern, bleiben aus.
3. Lehrkräfte müssen nicht zwischen einer Außenstelle und der Förderschule pendeln.
4. Das Mietverhältnis für die Container kann gekündigt werden, sobald die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:			Betrag: 35.000,00 €	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.: <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Investitionsnr.:	üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Kostenstelle:	Betrag:	
Kostenstelle:	apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Kostenträger:	Jahresmiete	
Kostenträger:		Sachkonto:	ca.	
Sachkonto:			23.000,00 €	

Erstellungsdatum: 06.11.2018	Unterschrift In Vertretung gez. Dr. Puchert
---	--

